

INHALT

EINLEITUNG	9
SAPPHO	15
Biographie – Thematik der Gedichte – Regeln für das Verhalten der Frauen	
ERZIEHUNG	25
Begriffsklärung – Erziehung und Initiation – Dichotomie – Initiation und gleichgeschlechtliche Liebe – a) Die „dorische“ Knabenliebe – b) Die „klassische“ Knabenliebe – Mädcheninitiation: – a) Arrhephoria in Athen – b) Arkteia in Attika – c) in Sparta	
BÜNDE	47
Männerbünde/Hetairen – Normen – Frauenbünde in Melanesien – Aufnahmeriten	
MÄDCHENINITIATION BEI DEN NOR	57
Die weibliche Fruchtbarkeit als Zentralwert	
FRAUENSOZIALISATION	63
a) Thesmophorien – b) Haloen – Die Organisation der Feste – Kongregationen/Orgeonen	
DIE WEIBLICHE POTENZ	73
Kontinuität als Zweck der griechischen Familie – Sexualität – Menstruation – Der psychologische Beitrag der Frau für das Kind – Menstruation als Ausdruck der weiblichen Potenz	
DER SAPPHISCHE EROS	83
Der Thiasos – Analogien zwischen Mädchen- und Knabenerziehung	
STREBEN NACH SCHÖNHEIT	91
Schmuck – Schmuck als Ausdruck der Arete – Schönheitswettbewerbe	

LEIBESÜBUNGEN	101
Die gesellschaftliche Bedeutung der Leibesübungen –	
Ausschluß der Frauen von Gymnasien –	
Leibesübungen der Mädchen –	
a) Sparta – b) Wettläufe –	
Die Krateriskoi aus Attika – Brauron	
CHÖRE	121
DIE MÄDCHENERZIEHUNG IN ATTIKA	127
Die Grundlagen der „alten“ Mädchenerziehung –	
Artemis Brauronia als Schützerin weiblicher Potenz –	
Der Wandel des Erziehungsbegriffs	
ZUSAMMENFASSUNG	133
TEXTANHANG	137
ANHANG	
Bilderläuterungen	174
Abkürzungen	177
Antike Autoren	178
Glossar	180
Literatur	183
Publikationen der Autorin	189
Die Autorin	190